

Mittwoch, 1. Juni 1977

Letzte Generalversammlung:**Spar- und Kreditbank jetzt Niederlassung der Volksbank****Im 67. Jahr mit dem großen Bankinstitut fusioniert — Bilanzsumme 8,7 Millionen — Dividende und Bonus**

LAUCHRINGEN. Zur 67. und letzten Generalversammlung hatte die Spar- und Kreditbank e. G. Lauchringen am vergangenen Freitag ihre Mitglieder in das Gasthaus „Adler“ im Ortsteil Oberlauchringen eingeladen. Bereits in der letztjährigen Generalversammlung war von den Mitgliedern der Beschluß gefaßt worden, mit der Volksbank Hochrhein zu fusionieren. In der Vertreterversammlung der Volksbank Hochrhein am 18. Mai in Tiengen wurde dieser Fusion auch von dieser Seite einstimmig zugestimmt, so daß die Verschmelzung beider Banken jetzt rechtskräftig wurde.

Vorsitzender Walter Schmidt eröffnete die Versammlung und konnte neben den zahlreich erschienenen Mitgliedern Bürgermeister Schmidt, Gemeinderäte und Vereinsvorstände begrüßen. Von der Volksbank Hochrhein hieß er die Direktoren Kobler und Indlekofer herzlich willkommen. Geschäftsführer Erich Griesser erläuterte den Geschäftsbericht des Vorstandes und die Vorlage des Jahresabschlusses 1976 mit einer Bilanzsumme von 8.671.153,33 DM. Die Zahl der Mitglieder stieg von 592 auf 607 im Laufe des Geschäftsjahres 1976. Die Verteilung des Reingewinns wurde vom Vorstand wie folgt vorgeschlagen: 8 Prozent Dividende plus einmaliger Bonus von 2 Prozent auf die Geschäftsguthaben, der Rest wird den Rücklagen zugeführt. Ihm schloß sich der Bericht des Aufsichtsratsvorsitzenden Anton Kleiner an, der über die Prüfungstätigkeit des Aufsichtsrates berichtete. Beide Berichte wurden zur Diskussion gestellt und fanden in der

anschließenden Abstimmung bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung ihre Genehmigung. Vor der Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates gab Mitglied Gerhard Schluz einen geschichtlichen Rückblick vom Werdegang der Bank. In einem etwas ironischen Nachruf, in dem vom Hinscheiden eines alten, aber liebgewonnenen Mannes und der Geburt eines kräftigen Jungen die Rede war, glossierte er die Fusion der Bank mit der größeren Volksbank Hochrhein. Beiden Gremien wurde in der anschließenden Abstimmung einstimmig die Entlastung erteilt.

Bürgermeister Schmidt begründete die Notwendigkeit des Schrittes zur Fusion und nannte hier vor allem die vorgeschriebene Personalaufstockung und die damit verbundenen Kosten, die Umstellung auf EDV und die Erfüllung von Großkreditanträgen. Das Volumen der Bank sei zu klein, um die zukünftigen Kosten zu decken. Schmidt wies darauf hin, daß in den vergangenen Jahren fast alle Kundenwünsche erfüllt werden konnten. Er gab den Mitgliedern die Gewißheit, daß die Bank auch beim neuen Partner in guten Händen sei.

Für die Volksbank Hochrhein sprachen anschließend die Direktoren Kobler und Indlekofer und gaben einige Erklärungen zur Fusion der beiden Banken. Der Name der Bank wird geändert in „Volksbank Hochrhein, Niederlassung Lauchringen“. Die Tätigkeit der Bank bleibt unverändert mit dem Angebot eines größeren und besseren Services. Beide Herren dankten den Mitgliedern für das ent-

gegengebrachte Vertrauen. In der Vertreterversammlung der Volksbank wurden gewählt und von der Lauchringer Bank in den Aufsichtsrat der Volksbank übernommen, Anton Kleiner und Heinz Ebner. Der bisherige Geschäftsführer Erich Griesser wurde Handlungsbevollmächtigter der Volksbank. Die Mitglieder des aufgelösten Vorstandes und des Aufsichtsrates wurden mit einer Goldmedaille beschenkt für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle der Bank. Vorsitzender Schmidt gab in seinen Schlußworten der Hoffnung Ausdruck, mit dem Zusammengehen mit der Volksbank, den Mitgliedern größere Möglichkeiten in Bankangelegenheiten zu eröffnen.

Bad. Zeitung vom 1. Juni 1977

Projekte künftig gemeinsam angehen:**Spar- und Kreditbank fusioniert****Hauptversammlung in Oberlauchringen — Brücke zum neuen Partner**

Lauchringen. Zum letzten Mal lud die Spar- und Kreditbank Oberlauchringen zu ihrer Hauptversammlung unter ihrem alten Namen ein. Vorstand Walter Schmidt konnte zahlreiche Mitglieder sowie Vertreter der örtlichen Vereine, Gemeinderatsmitglieder und Bürgermeister Bertold Schmidt begrüßen.

Geschäftsführer Erich Griesser gab einen Geschäftsbericht des Vorstandes und legte den Jahresabschluß 1976 vor. Er zeigte sich über die finanzielle Entwicklung des Vorjahres zufrieden. Man habe 1976 einen Jahresüberschuß in Höhe von etwa 38 000 Mark erwirtschaften können. Aktiva und Passiva sind mit 8,5 Millionen Mark ausgeglichen. Die Spar- und Kreditbank hat zur Zeit 607 Mitglieder. Die Fusion mit der Volksbank Tiengen möge „keine Begräbnisfeier, sondern eine Brücke und Verbindung zu dem neuen Partner“ sein. Aufsichtsratsvorsitzender Kleiner sagte, daß sich für die Mitglieder eine Änderung der Bankgeschäfte nur im bürokratischen Teil ergebe. Der Reingewinn soll wie folgt verwendet werden: Acht Prozent Dividende auf Geschäftsguthaben (9652 Mark), zwei Prozent einmaliger Bonus auf Geschäftsguthaben (2412 Mark) und Zuführung zu den Rücklagen 25 761 Mark.

Ein Mitglied der Versammlung gab einen geschichtlichen Rückblick über die Entwicklung der Spar- und Kreditbank. 1962 sei aus der damaligen Spar- und Darlehenskasse die Spar- und Kreditbank entstanden und habe sich stetig weiter entwickelt. Bürgermeister Bertold Schmidt meinte, daß man mit etwas Wehmüt vom Althergebrachten Abschied nehme, um neues zu schaffen. Die Entwicklung im Bankwesen laufe aber darauf hinaus, daß kleinere Geldinstitute für sich nicht lebensfähig seien und sich deshalb zusammenschließen müßten. Der Bürgermeister dankte dem 1. Vorstand Walter Schmidt für fast 28jährige ehrenamtliche Tätigkeit. Sein besonderer Dank galt ebenfalls dem Aufsichtsrat und dem Geschäftsführer Erich Griesser, der 25 Jahre in seinem Amt tätig war.

Direktor Hermann Kobler von der Volksbank Hochrhein begrüßte die Fusion. Gemeinsam könne man größere Projekte besser durchführen. Die Oberlauchringer Interessen werden H. Kleiner und H. Ebner vertreten, die bereits in den neuen Aufsichtsrat gewählt sind. Zum Abschluß dankte Erich Griesser den, bedingt durch den Zusammenschluß, ausscheidenden Vorstandsmitgliedern. Er überreichte ihnen ein Präsent der Volksbank als Zeichen der Anerkennung.



Zum letzten Mal begrüßte Geschäftsführer Erich Griesser (Bild) die Mitglieder der Spar- und Kreditbank Oberlauchringen zu einer Mitgliederversammlung. Das Geldinstitut fusioniert mit der Volksbank Tiengen.

Beilagenhinweis

Einem Teil der heutigen Auflage sind ein Prospekt über die Südwestmesse in Villingen-Schwenningen und ein Prospekt der Firma Ceratherm-Studio, A. E. Berndt und Co, Postfach 610 329, 2000 Hamburg 61, beigelegt.